

# Wasserressourcenbewirtschaftung in Kooperation mit der Landwirtschaft Water Resources Management in Co-Operation with Agriculture -WAgriCo -



Newsletter Nr. 4

September 2006

## WAgriCO – kurz gefasst!

### Inhalt:

Seite 2

- Die Pilotgebiete in Großbritannien

Seite 3

- Zielgebiete für freiwillige Maßnahmen

Seite 4

- Betriebsauswahl und Maßnahmenumsetzung

Seite 5

- Feldbegang am 06.07.06 in Wehnen

Seite 6

- WAgriCo Terminkalender

### 2. Treffen der Internationalen Steuerungsgruppe unter reger Beteiligung deutscher und britischer Landwirte

Vom 20. bis 22. September 2006 fand das 2. Treffen der Internationalen Steuerungsgruppe statt. Diesmal auf Einladung der britischen Partner in England. Vier der fünf deutschen Partner und 6 Landwirte aus den niedersächsischen Pilotgebieten sind am 20. September nach **Dorchester** im Südwesten des Landes aufgebrochen.

Der Abend des ersten Tages wurde zur Vorstellung einiger grundsätzlicher Informationen über die britische Landwirtschaft und detaillierter Informationen über die am nächsten Tag zu besuchenden Pilotgebiete und landwirtschaftlichen Betriebe genutzt. Darüber hinaus wurden aktuelle Ergebnisse zur Maßnahmenplanung und -umsetzung in Niedersachsen vorgestellt. Nach den Vorträgen zeichnete sich ab, dass deutliche Unterschiede in den landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aber auch in den Anforderungen, die jeweils zum Schutz der Gewässer gestellt werden, bestehen. Hierzu werden wir in einem der nächsten Newsletter genauer berichten.



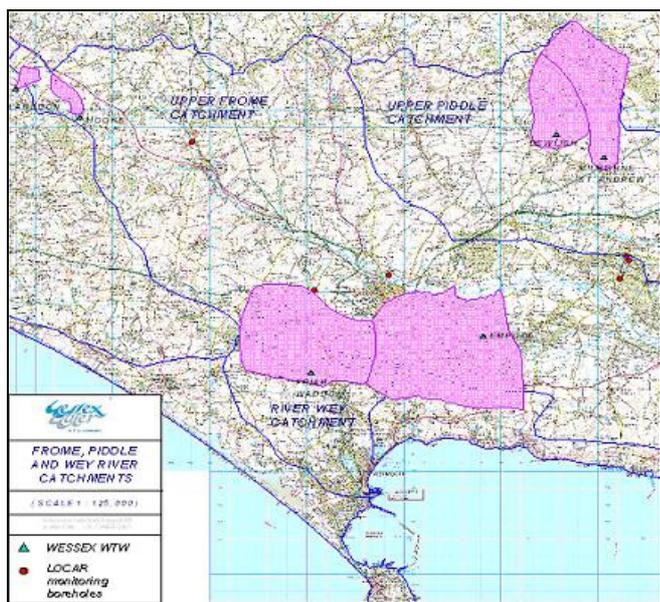
Dieser Eindruck wurde durch die Vor-Ort-Termine am nächsten Tag, an dem zwei der drei britischen Pilotgebiete besucht wurden, noch verstärkt. Am Abend wurden dann in 4 Arbeitsgruppen die gewonnenen Eindrücke und deren Einfluss auf die weitere Projektarbeit aber auch Themen wie Modellierung und Projektmanagement bearbeitet.

Am dritten Tag erfolgten eine zusammenfassende Darstellung aus diesen Arbeitsgruppen und eine Abstimmung der nächsten Arbeitsschritte im Projekt.

Im Ergebnis war das Treffen eine wichtige Grundlage für das gegenseitige Verstehen der jeweiligen Ansätze im Bereich gewässerschonender Landbewirtschaftung. Besonders der direkte Austausch zwischen den Landwirten hat hier zu Diskussionen geführt, die für beide Seiten wichtige Erkenntnisse geliefert haben, die die Ergebnisse des Projektes wesentlich mitgestalten werden.

## Die Pilotgebiete in Großbritannien

In Großbritannien ist das Projekt WAgriCo auf die Flusseinzugsgebiete Frome, Piddle und Wey in Süddorset zentriert. Der Fluss Frome entspringt im Bereich Dorset Downs und fließt östlich durch Dorchester, bevor er in den Poole Harbour bei Wareham mündet. Der Fluss Piddle entspringt bei Alton Pancras, nahe Buckland Newton und fließt südöstlich bevor er in den Poole Harbour in unmittelbarer Nähe des Flusses Frome mündet. Der Fluss Wey ist der kürzeste der drei Flüsse und hat seine Quelle in Süd Dorset Downs und mündet in die Weymouth Bay. Das Frome und Piddle Einzugsgebiet ist gänzlich durch Kreide geprägt.

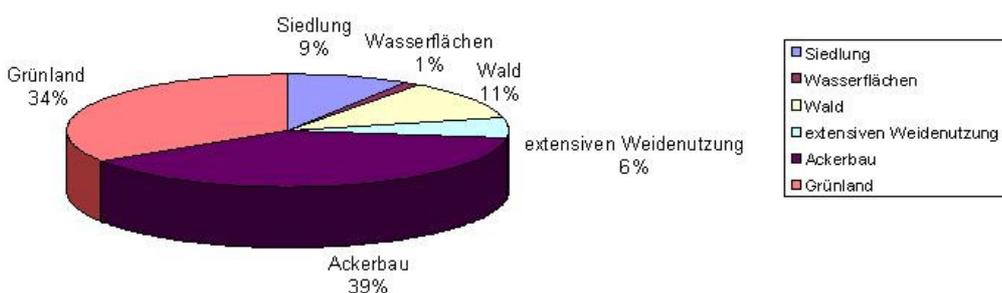


Die WAgriCo Pilotgebiete innerhalb dieser Einzugsgebiete (siehe Karte) basieren auf den Grundwasser-Einzugsgebieten der Förderbrunnen bei Empool, Hooke und Langdon in dem Frome Flusseinzugsgebiet, Dewlish und Milborne St Andrew in dem Piddle Flusseinzugsgebiet und Friar Waddon in dem Wey Flusseinzugsgebiet. Die Mehrheit der landwirtschaftlichen Betriebe liegen innerhalb einer sog. Nitrat sensiblen Zone, in der die Aufbringungsmenge für organischen Stickstoffdünger begrenzt ist.

In den drei ländlich geprägten Flusseinzugsgebieten mit einer Ausdehnung von 560 km<sup>2</sup> wirtschaften ungefähr 650 landwirtschaftliche Betriebe.

Die landwirtschaftliche Flächennutzung wird ungefähr je zur Hälfte von Ackerbau und Grünland bestimmt und nimmt ca. drei Viertel der Gesamtflächennutzung ein.

### Landnutzung innerhalb der Frome, Piddle und Wey Einzugsgebiete



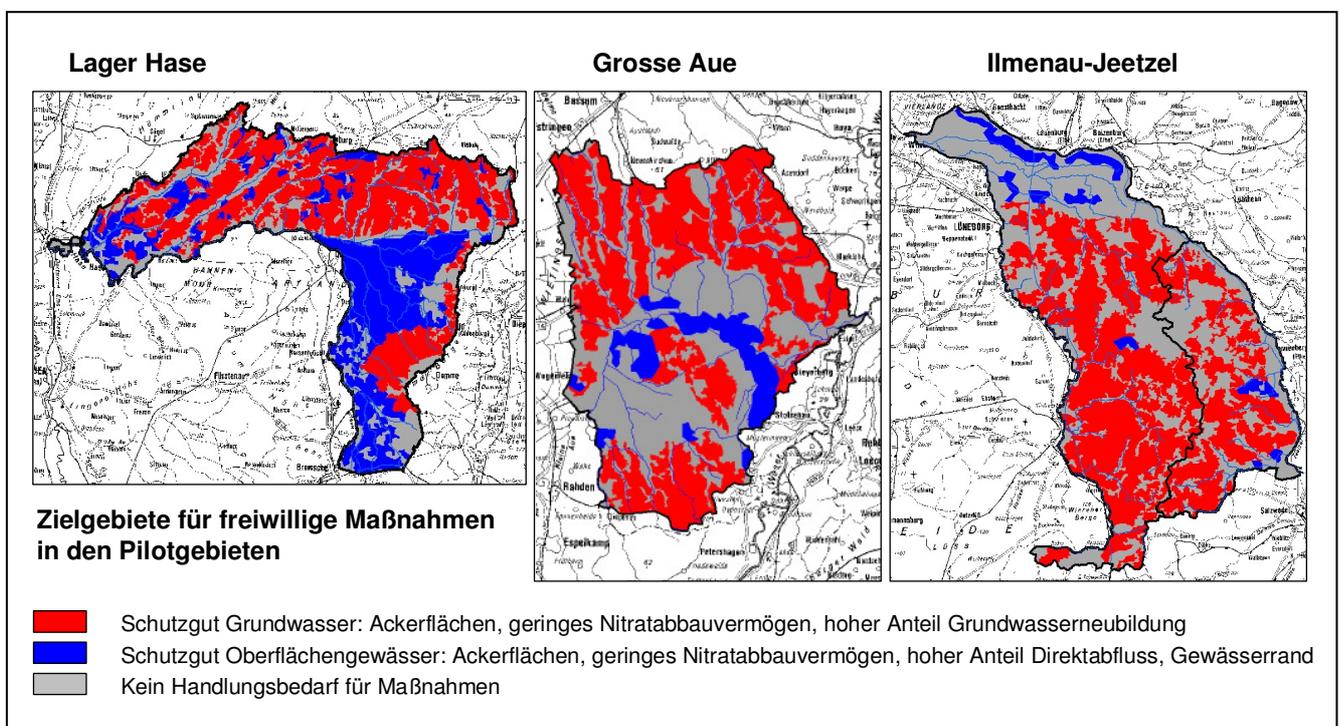
Das Hooke und Langdon Einzugsgebiet ist das kleinste der Pilotgebiete, es weist nur 3 landwirtschaftliche Betriebe auf. Im Milborne St Andrew und Dewlish Gebiet liegen 22 Betriebe mit Größen zwischen 25 und 296 ha. Das Empool Einzugsgebiet umfasst ca. 20 Betriebe mit Größen zwischen 40 und 670 ha. Die landwirtschaftlichen Unternehmen setzen sich in erster Linie aus Ackerbau (Weizen, Gerste, Ölrap, Hafer, Leinsamen und Bohnen) intensiver Milchwirtschaft (Silage-Gras und Mais), intensiver Fleischwirtschaft, Schafen und einer geringen Anzahl von Schweinen zusammen.

Während des 2. Treffens der Internationalen Steuerungsgruppe wurden zwei Betriebe innerhalb des Milborne St Andrew und Dewlish Einzugsgebietes und ein weiterer im Empool Gebiet besucht. Diese drei Betriebe sind repräsentativ für die meisten Betriebstypen im Einzugsgebiet.

## Zielgebiete in Niedersachsen für freiwillige Maßnahmen

Im Rahmen des WAgriCo-Projektes werden in den Pilotgebieten Bereiche ausgewiesen, in denen vorzugsweise landwirtschaftliche Betriebe für freiwillige Maßnahmen gewonnen werden sollen. Für die Ausweisung der Zielgebiete wird der Ansatz der GIS-basierten Überlagerung von thematischen Karten gewählt. Als potentielle Zielgebiete werden in einem ersten Schritt alle Ackerflächen (Grundlage ATKIS\_DLM) ausgewiesen. In einem zweiten Schritt werden diese Flächen mit einer Karte des Nitratabbauvermögens der Böden (abgeleitet aus BÜK 50) verschnitten. Dabei werden die Zielgebiete auf die Ackerflächen mit geringem Nitratabbauvermögen begrenzt. Als Indikator für die Aufteilung der Nitratfracht wird der Anteil der Grundwasserneubildung am Gesamtabfluss (basierend auf dem Wasserhaushaltsmodell GROWA) herangezogen. Mit Hilfe dieser Karte werden die Zielgebiete in die Kategorien „Schutzgut Grundwasser“ (Anteil Grundwasserneubildung  $\geq 50\%$ ) und „Schutzgut Oberflächengewässer“ (Anteil Grundwasserneubildung  $< 50\%$ ; hoher Direktabflussanteil) eingeteilt. Um für konkrete Planungen handhabbare Zielkulissen zu erhalten, werden die rasterbasiert abgeleiteten Zielgebiete mit Umhüllenden versehen. Als zusätzliches Element der Zielgebiete „Schutzgut Oberflächengewässer“ werden Streifen von jeweils 50 m entlang der Oberflächengewässer hinzugefügt.

Die Ableitung der Zielgebiete wurde im Rahmen des WAgriCo-Projektes bewusst unabhängig von Informationen über den tatsächlichen Handlungsbedarf in Grundwasser oder Oberflächengewässer durchgeführt, da einer landesweiten Bewertung des Zustandes der Gewässer im Anschluss an das Monitoring gemäß EG-WRRL nicht vorgegriffen werden soll. Diese Informationen werden bei der zukünftigen Aufstellung von Maßnahmenprogrammen im Rahmen der Umsetzung der EG-WRRL eine entscheidende Rolle für die Feststellung des Handlungsbedarfs und die Festlegung von Prioritäten spielen.





## Feldbegang am 06.07.06 in Wehnen

Am 06. Juli 2006 fand auf dem Versuchsbetrieb der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Wehnen (bei Oldenburg) ein Feldbegang für die niedersächsischen Partner und Arbeitskreismitglieder aus den drei Pilotgebieten statt. Die 16 Teilnehmer informierten sich über Versuchsfragestellungen wie Einfluss unterschiedlicher Geflügelmistarten auf Ertrag, Qualität und Stickstoff-Dynamik im Boden, sortenspezifische Stickstoffdüngung zu Stärkekartoffeln sowie Stickstoffsteigerungsversuche zu Raps. Die Versuchsdurchführung und Auswertung wird aus der Wasserentnahmegebühr des Landes Niedersachsen finanziert.

Des Weiteren wurde den Teilnehmern der neu angelegte Exaktversuch zur Gülleunterfußdüngung zu Mais vorgestellt.



Die Versuchsergebnisse sind Grundlage für eine Bewertung von Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirkung für den Gewässerschutz und den damit verbundenen Kosten. Die Ergebnisse werden der bestehenden Wasserschutzberatung in Niedersachsen aber auch der Beratung im Rahmen des Projektes WAgriCo zur Verfügung gestellt.

Alle Teilnehmer zeigten reges Interesse, diese Art von Erfahrungsaustausch fortzusetzen.

Den Einfluss sortenspezifischer Stickstoff-Düngung von Kartoffeln auf die Stickstoff-mineralisation im Boden diskutiert Jutta Uhlmann (LWK) mit Landwirten und Experten von FAL und NLWKN.



Georg Lüttmann (LWK) demonstriert den Teilnehmern die Auswirkungen unterschiedlicher Stickstoffdüngungsverfahren im Mais

## WAgriCo Terminkalender

- 11. Oktober - 11. Grundwasserworkshop in Hildesheim mit Schwerpunktthema WAgriCo
- 02. November – 7. Sitzung der Nationalen Steuerungsgruppe

---

## Für mehr Informationen:

### WAgriCo Gesamtkoordination

Dr. Astrid Krüger

NLWKN-Direktion  
Am Sportplatz 23  
26506 Norden  
Tel.: 04931/947-245  
Astrid.Krueger@nlwkn-dir.niedersachsen.de  
[www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de)  
Projekt Seite: [www.wagrigo.de](http://www.wagrigo.de)

### WAgriCo Fachliche Koordination

Hubertus Schültken

NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim  
Göttinger Chaussee 76  
30453 Hannover  
Tel.: 0511/3034-3016  
Hubertus.Schueltken@nlwkn-h.niedersachsen.de  
[www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de)  
Projekt Seite: [www.wagrigo.de](http://www.wagrigo.de)